

Berufswerbung mit Rap

Warum Rapper Gimma ein Video dreht

Ein Video mit Rapper Gimma und Pflegenden in Ausbildung macht Werbung für Gesundheitsberufe. Damit wollen die Gesundheitsinstitutionen des Kantons Graubünden dem Mangel an Pflegepersonal vorbeugen. – Von Erika Schumacher

Der Churer Rapper Gimma stellt sich in den Dienst einer guten Sache. Anfang April hat er ein Musikvideo über Pflegeberufe und ihr Umfeld gedreht. «Es geht darum, möglichst viele junge Menschen aus unserem Kanton für die Pflegeberufe zu begeistern», berichtet Gimma alias Gian-Marco Schmid. «Musik bot sich deshalb als Mittel an. Die Gesundheitsinstitutionen haben einen Text in Mundart gewünscht und das Projekt sollte mit einem Künstler umgesetzt werden, den man in der Zielgruppe kennt und der das Thema glaubwürdig präsentiert.»

Er weiss, wovon er rappt

Gimma war der Richtige: Er arbeitete in Psychiatrischen Kliniken und Spitälern in Pflege und Büro und hat «langjährige Erfahrungen als Patient in diversen Institutionen.»



Rappen für die Pflege: Gimma steht bereit für seinen Einsatz vor der Kamera.



Gimma: Die Zielgruppe kennt ihn und er kennt die Gesundheitsinstitutionen.

Die Dreharbeiten fanden in den Räumlichkeiten der Psychiatrischen Dienste Graubünden, im Kantonsspital Graubünden und im Arbeitsumfeld des Spitex-Vereins Chur statt. Hauptdarsteller/-innen waren neben Gimma Pflegenden in Ausbildung, unter ihnen Dario Elser, der bei den Psychiatrischen Diensten den Beruf des FAGE lernt und sich gerne engagieren liess: «Gimma und das Kamerteam haben mich einen ganzen Tag lang begleitet, beim Frühstück zuhause, in der Klinik Beverin und beim Feierabendtrunk in der Beiz. Man sieht zum Beispiel, wie ich mit Patienten Gesellschaftsspiele mache oder eine depressive Patientin in Empfang nehme.» Dass letztere von einer professionellen Schauspielerin dargestellt wurde, hat bei Dario einen bleibenden Eindruck hinterlassen.



Die weiteren Hauptdarsteller/-innen im Video: Pflegende in Ausbildung ...

Alte Menschen zu pflegen ist schön

«Der Rap ist sehr gut gelungen. Das ganze Video motiviert junge Leute für die Gesundheitsberufe und gibt viele Impulse», sagt Sina Bächler, Pflegestudentin der Höheren Fachschule im zweiten Ausbildungsjahr und für die Spitex im Einsatz.

Gedreht wurde bei Spitexpatienten/-innen, meist älteren Menschen, zuhause. Im Video richtet Sina Bächler Medikamente, kämmt eine betagte Patientin, misst Blutdruck und Blutzucker und wechselt einer Mutter den Verband, derweil eine FAGE den Haushalt besorgt.

Was Sina besonders freut: «Die Zuschauer erkennen, dass es schön sein kann, alte Menschen zu betreuen, und dass es dabei sogar lustige Situationen gibt – was sich viele Leute ja nicht vorstellen können.»

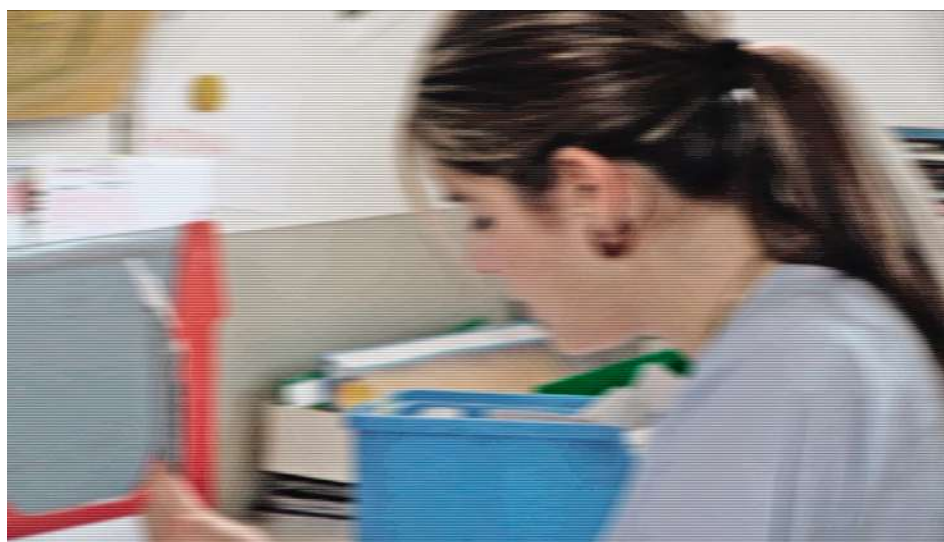
Was man gibt, kommt zurück

Gimma singt von den emotionalen Seiten des Pflegeberufs, aber auch über den Sinn der Pflege und das gute Gefühl, helfen zu können. «Ich habe probiert, die Kernmotivation für die Gesundheitsberufslehre aus meiner Sicht in Worte zu fassen», erklärt der Rapper.

«Für mich ist in der Zeit der Zielsuche im Leben die grösstmögliche Gewinnerfahrung, wenn man anderen hilft – um aus dieser Hilfe persönliches Glück zu schöpfen. Dies ist das <Karma>-Prinzip: Alles was man gibt, kommt irgendwann zurück. Und so bieten die Gesundheitsberufe einen hohen Gegenwert, das wollte ich vermitteln.» ■

«Mit Kopf und Herz»

Das Rap-Video ist eine Gemeinschaftsproduktion des Kantonsspitals Graubünden, der Psychiatrischen Dienste Graubünden und des Spitex-Vereins Chur, realisiert von Studierenden des Studiengangs Multimedia Productions der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur. Premiere war Mitte Mai an der Handels-, Industrie- und Gewerbeausstellung (HIGA) in Chur, wo das Video an der Sonderschau «Jobs mit Kopf und Herz» täglich mehrmals zu sehen war.



... von Gimma und dem Kamerateam durch den Arbeitstag begleitet.

Erika Schumacher, Redaktorin Competence

Mehr Info:

Martin Vincenz, Leiter Unternehmenskommunikation, Kantonsspital Graubünden, Loëstrasse 170, 7000 Chur; 081 256 70 07, martin.vincenz@ksgr.ch

«Jobs mit Kopf und Herz» lautet ebenfalls der Slogan des 3. Nationalen Spitaltages am 19. September 2009, der die Förderung von qualifiziertem Nachwuchs thematisiert. www.hplus.ch → Veranstaltungen → Nationaler Spitaltag

Un rap pour les soins

Le rappeur Gimma se met au service d'une bonne action: il a tourné un clip vidéo pour promouvoir les professions de soins et leur environnement. Aux côtés de Gimma, les principaux acteurs sont des soignants en formation. Le rappeur aborde en chantant des aspects émotionnels de la profession de soignant, mais aussi le sens des soins et les sentiments qui permettent de venir en aide à autrui. La vidéo a été tournée dans les Grisons à l'hôpital cantonal, ainsi que dans les services psychiatriques et de soins à domicile. Il s'inscrit dans le cadre des manifestations en marge de la Journée des hôpitaux du 19 septembre 2009 consacrée à la promotion d'une relève qualifiée, sous le slogan «Des métiers de tête et de cœur». ■